

**Amt der
Steiermärkischen
Landesregierung**



Die Tierschutzombudsstelle im Spannungsfeld des Tierschutzes – Tätigkeitsbericht 2014

Barbara Fiala-Köck

PK – Medienzentrum
Graz, 12.5.2015



**Das Land
Steiermark**

- Aufgabenbereich
- Tätigkeitsbericht
- Ausblick

Tierschutz- ombudsfrau



- Berücksichtigung der Interessen der Tiere und des Tierschutzes in Behördenverfahren-Parteistellung
- Mitgliedschaft im Tierschutzrat (BMG)
- Evaluierung des Vollzuges des TSchG
- Begutachtung von Gesetzes-, Verordnungsentwürfen
- Fachliche Expertise zu verschiedensten Tierschutzthemen



PK – Medienzentrum Graz,
12.5.2015

Tierschutz- ombudsfrau



- Öffentlichkeitsarbeit-Kommunikation mit der Bevölkerung über Tierschutzanliegen
- Kontakt mit Tierschutzorganisationen
- Kooperation mit ähnlichen Institutionen-Steiermark-Österreich-EU
- Tierschutzbildung-Förderung des Tierschutzgedankens bei Kindern und Jugendlichen

PK – Medienzentrum Graz,
12.5.2015

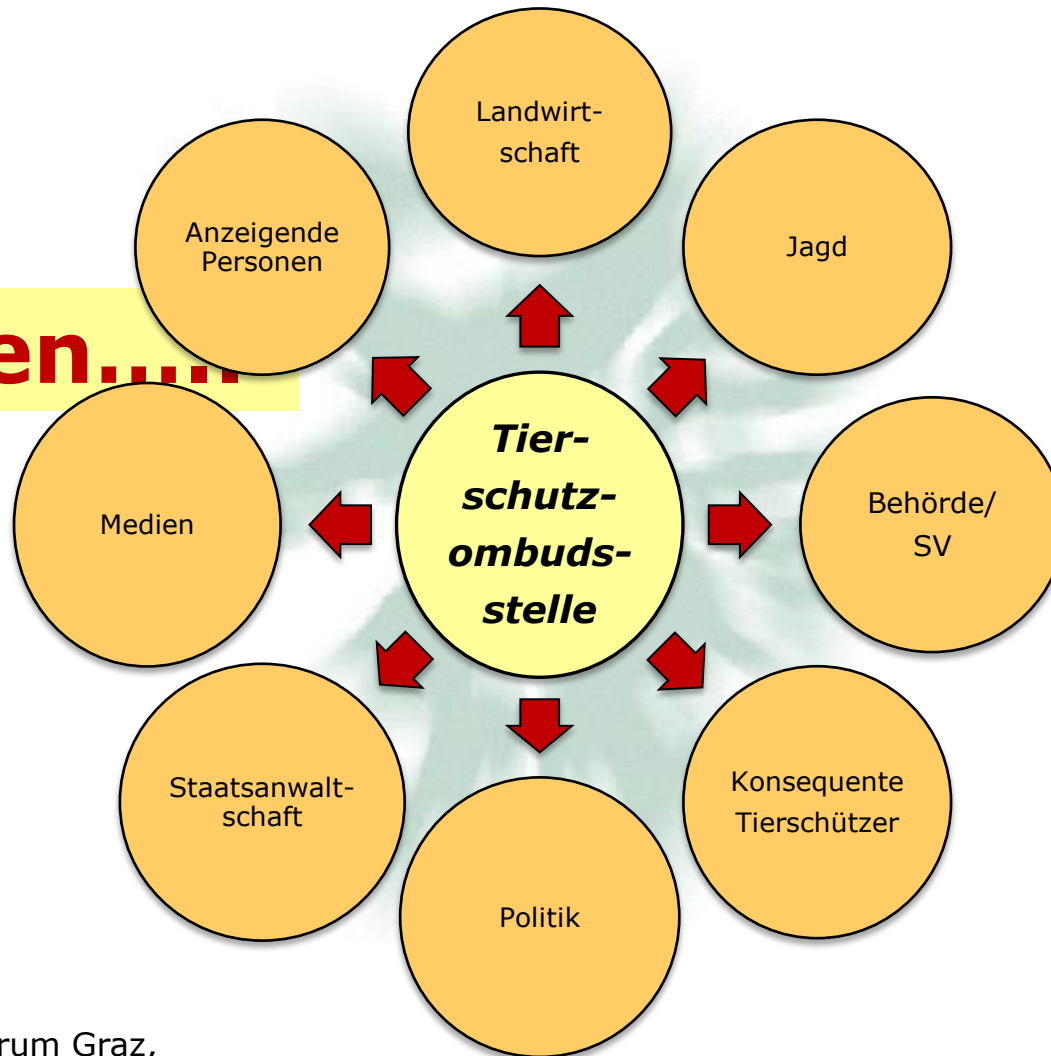


©Fiala-Köck



Spannungsfeld

Anzeigen.....



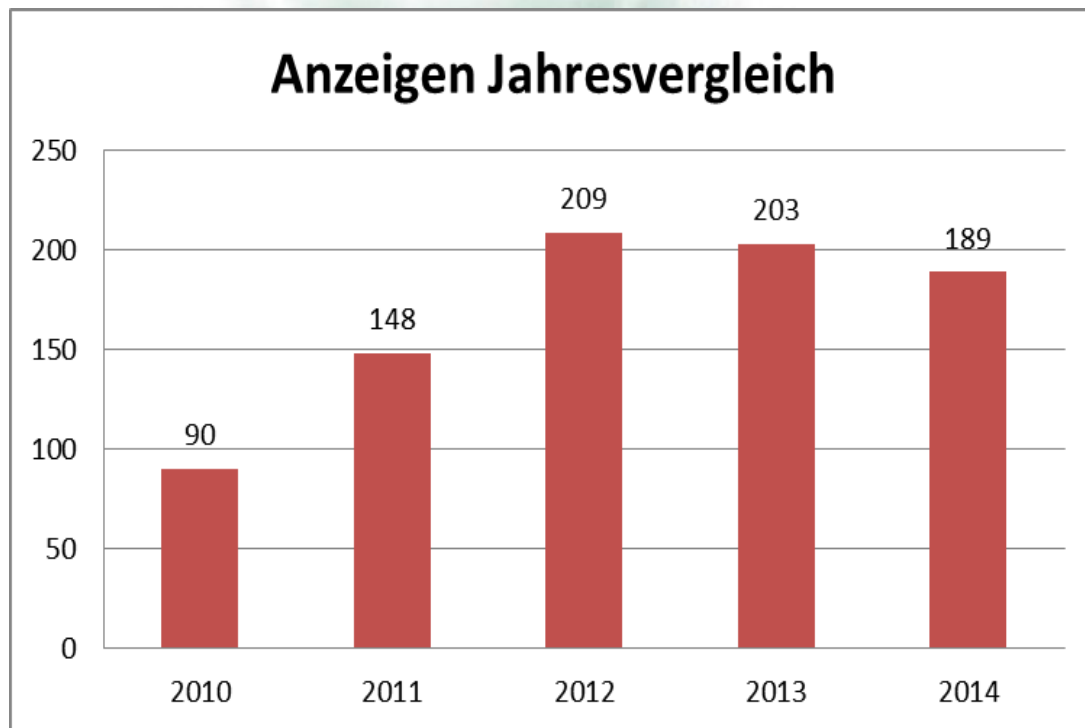


Abb. 1: Anzeigen Jahresvergleich 2010/2011/2012 /2013/2014

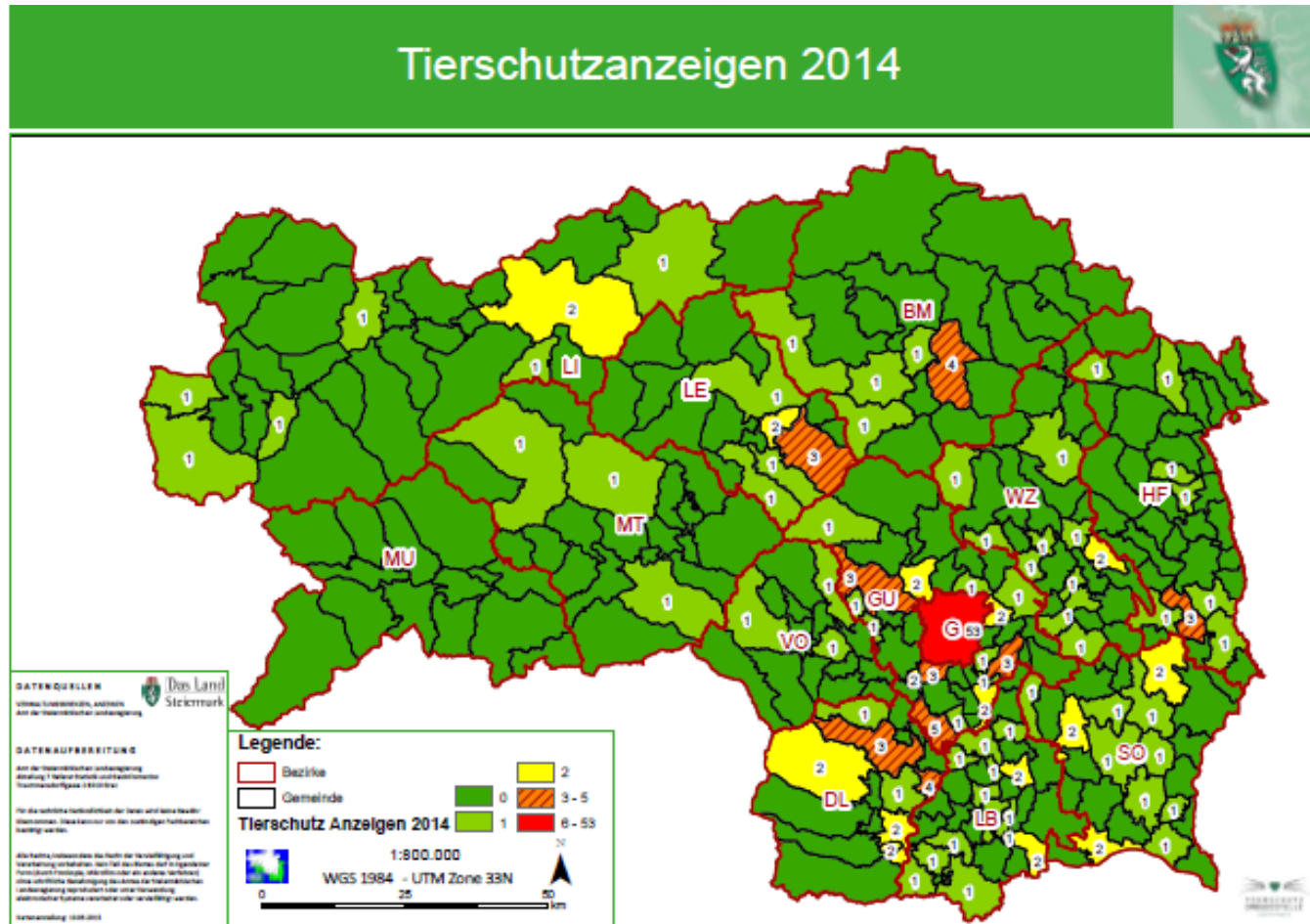


Abb. 2: Tierschutzanzeigen 2014 - GIS

Verwaltungsverfahren (VwV) Stellungnahmen 2014

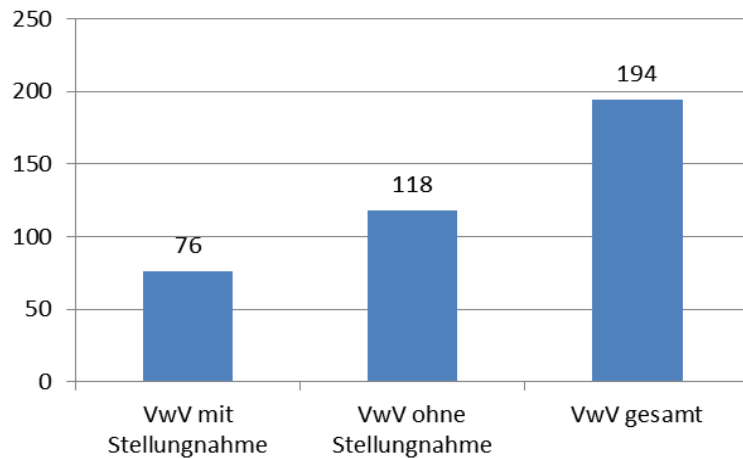


Abb. 3: Verwaltungsverfahren 2014
gesamt, mit und ohne Stellungnahme

Abb. 4: Jahresvergleich Stellungnahmen
zu Verwaltungsverfahren

Jahresvergleich Stellungnahmen zu Verwaltungsverfahren 2010/2011/2012/2013/2014

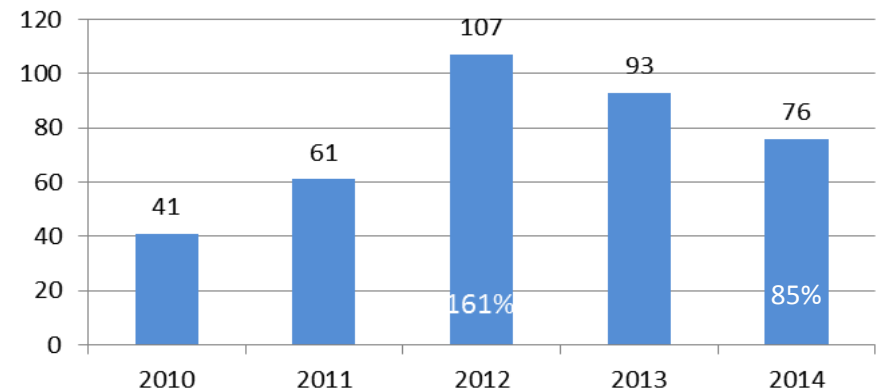


Abb. 5: Art der
Verwaltungs-
verfahren 2014-
ohne STN

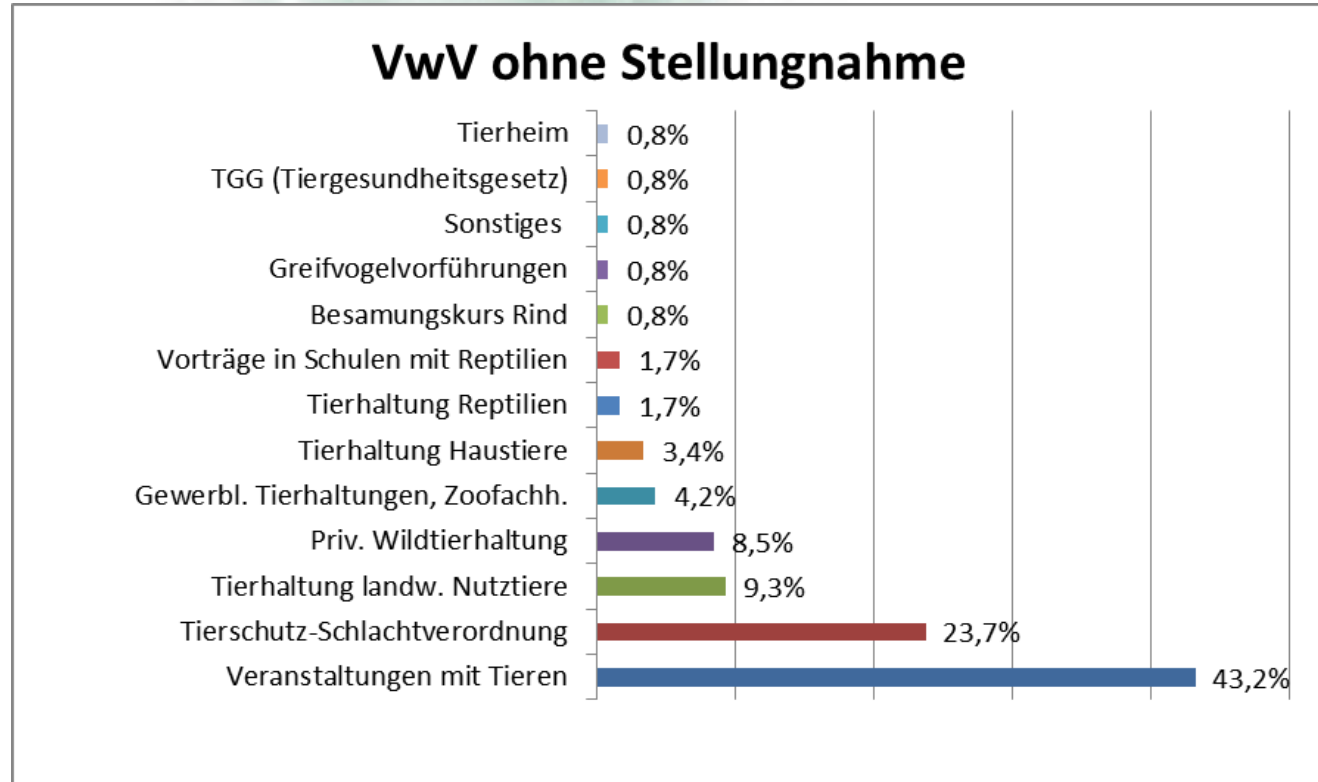
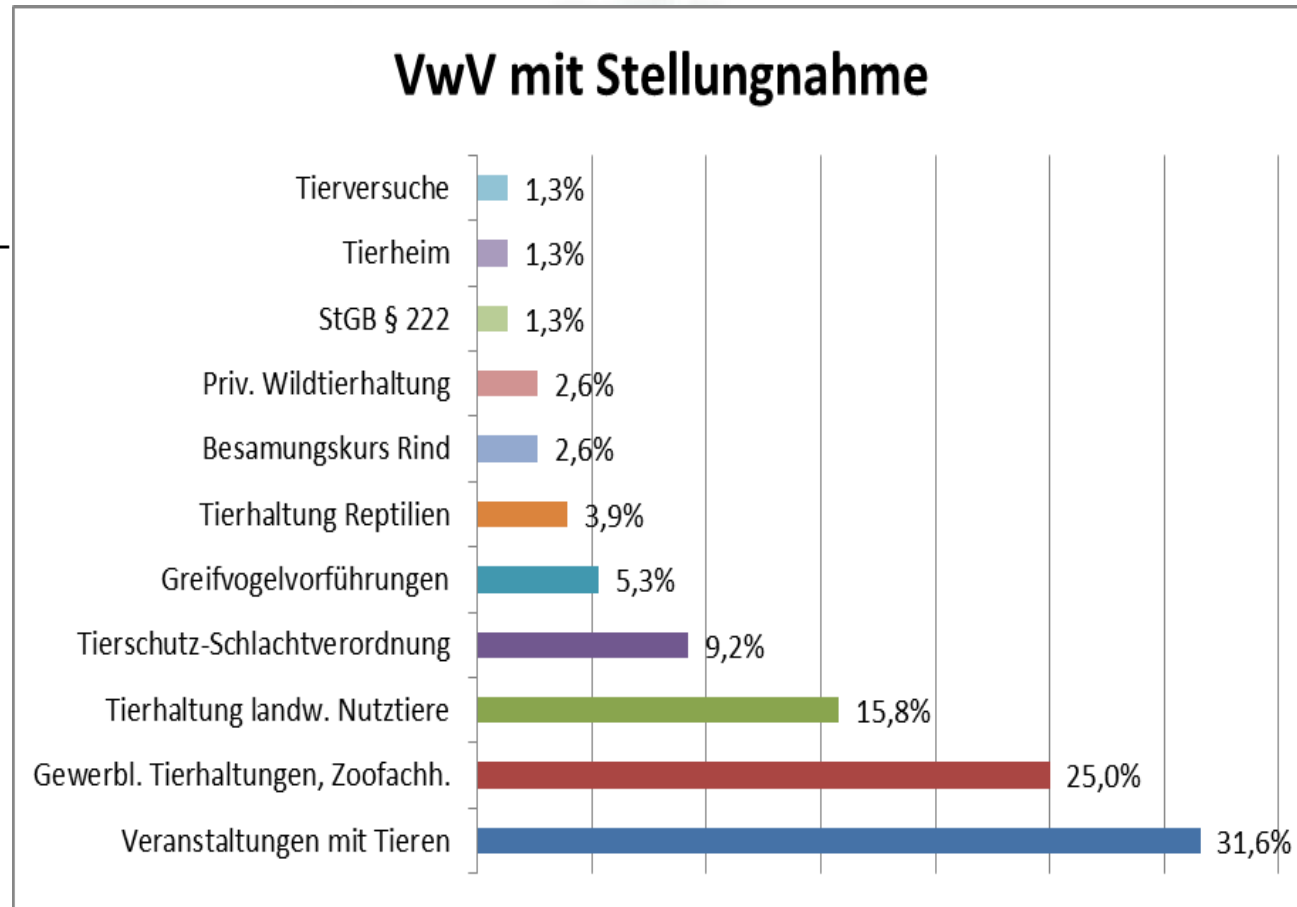


Abb. 6: Art der Verwaltungsverfahren 2014 mit STN



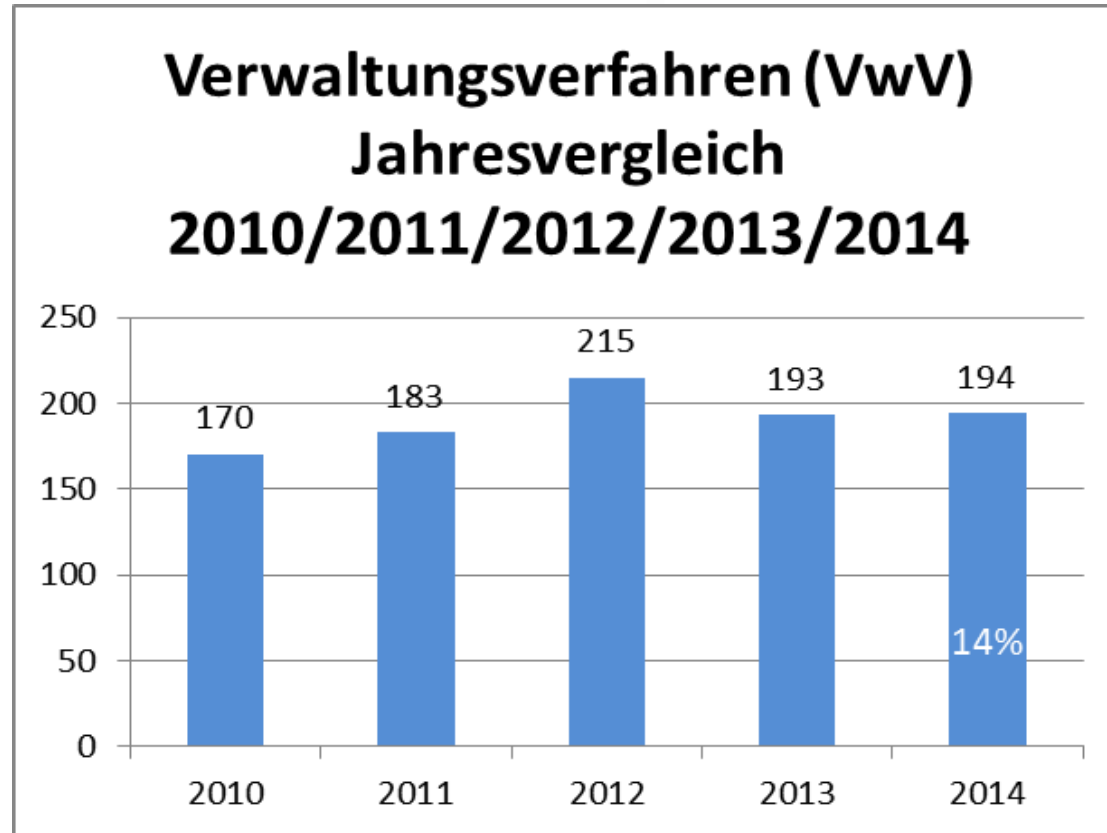


Abb. 7: Verwaltungsverfahren Jahresvergleich

Verwaltungsstrafverfahren (VwStV) Stellungnahmen 2014

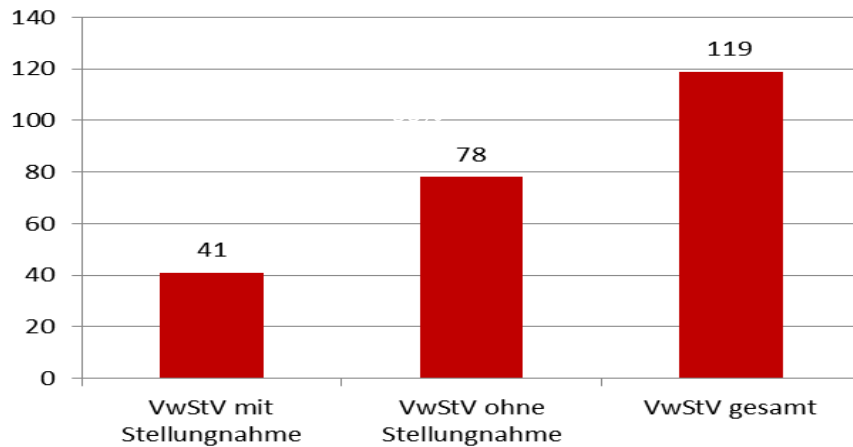


Abb. 8: Verwaltungsstrafverfahren 2014
gesamt, mit und ohne Stellungnahme

Abb. 9: Verwaltungsstrafverfahren 2014 -
Jahresvergleich

Verwaltungsstrafverfahren Jahresvergleich 2010/2011/2012/2013/2014

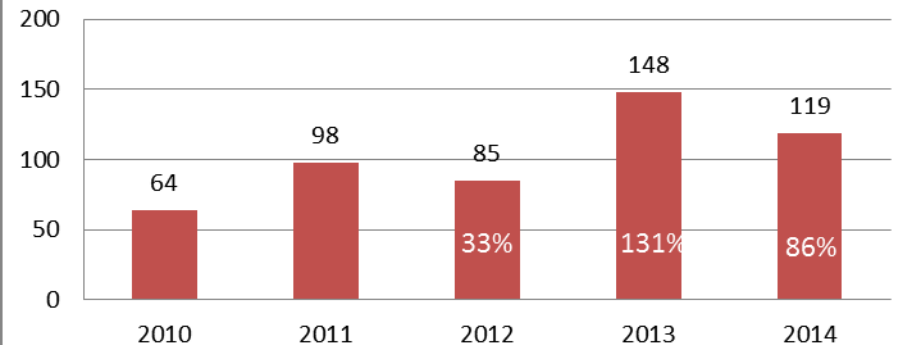


Abb. 10: Art der Verwaltungsstrafverfahren 2014-ohne STN

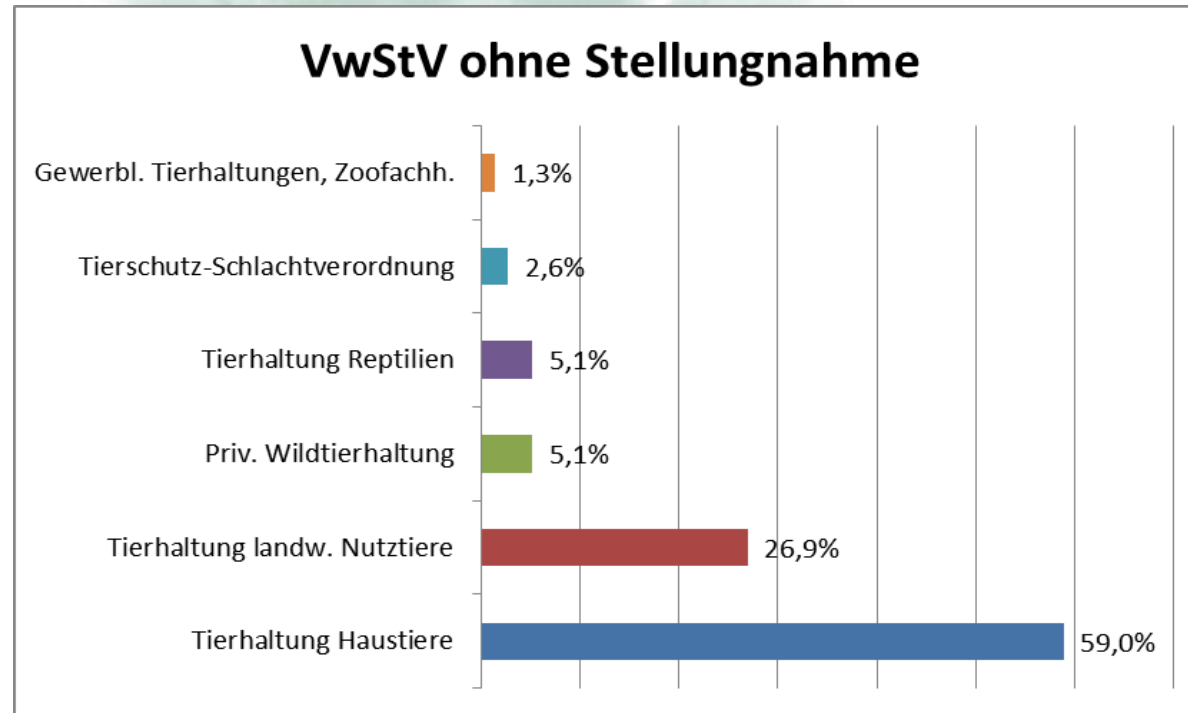
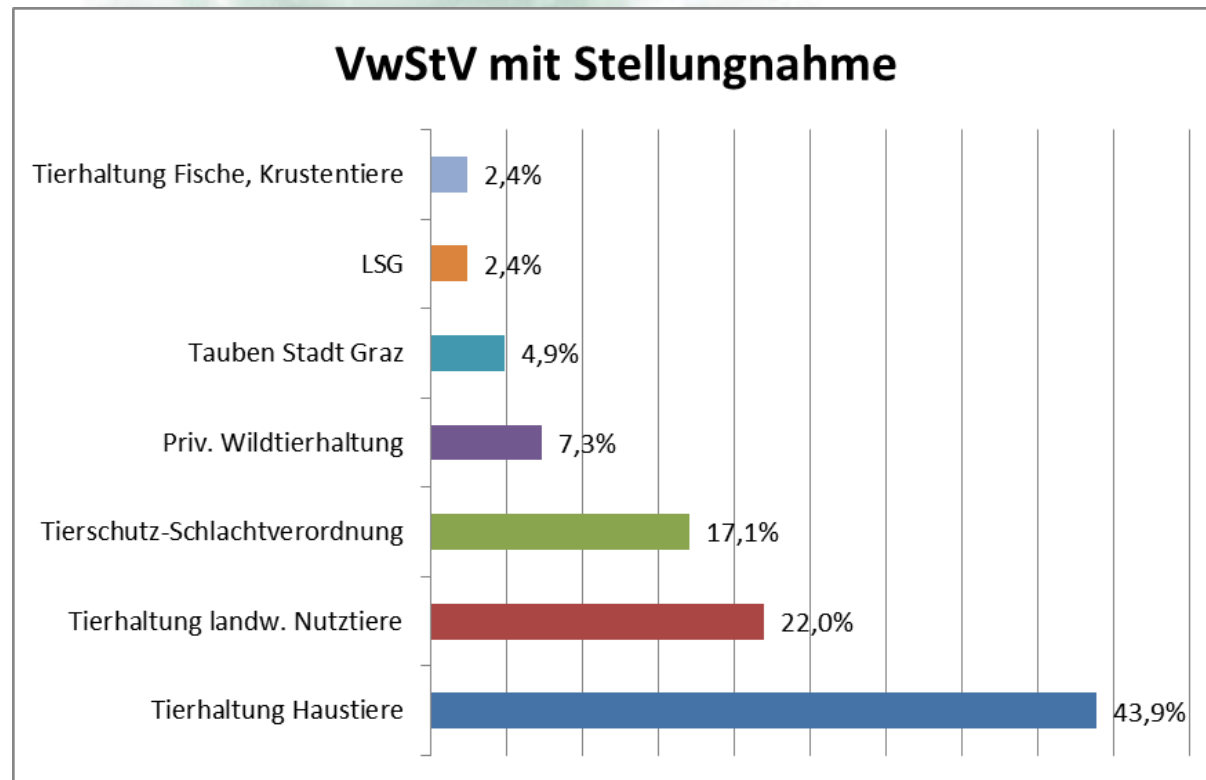


Abb. 11: Art der Verwaltungsstrafverfahren 2014-mit STN



VwV und VwStV mit Stellungnahme 2014

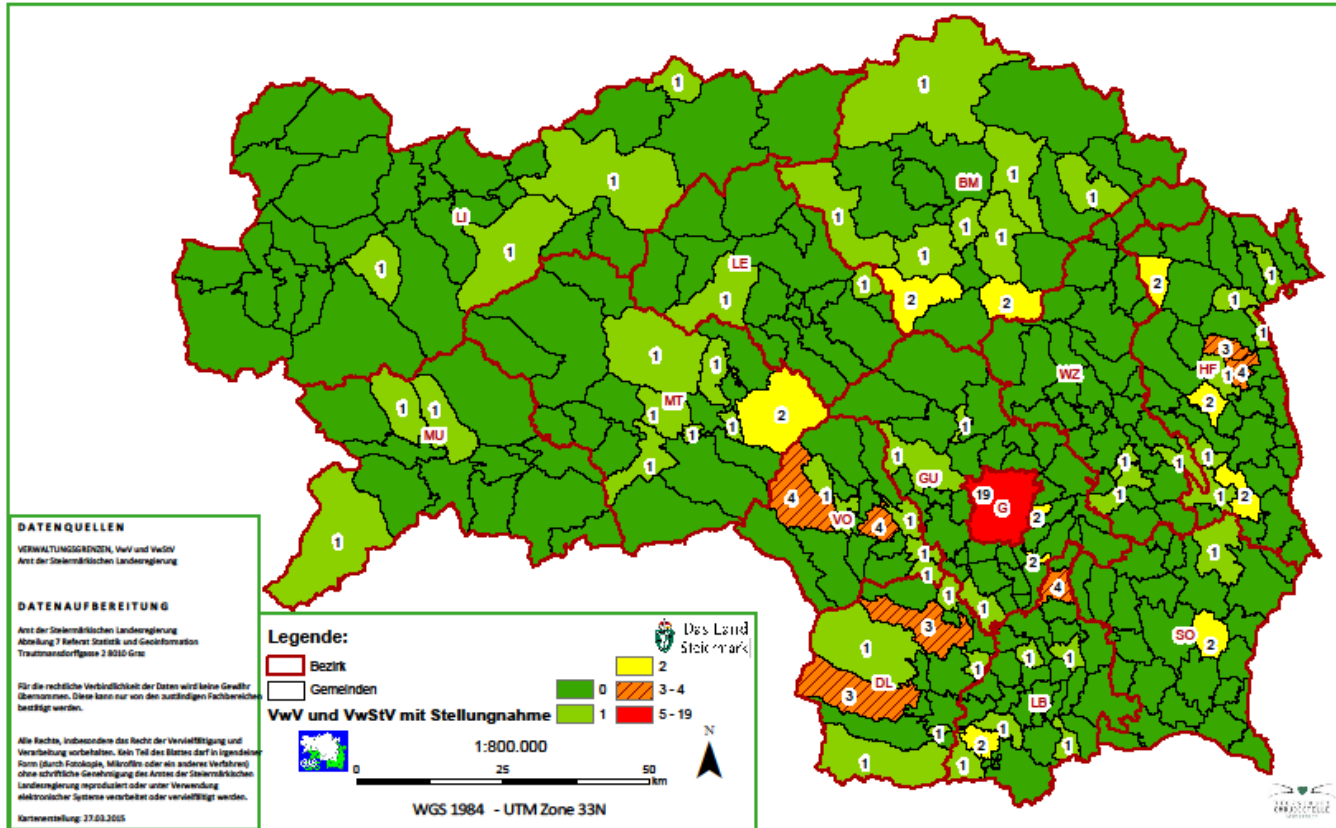


Abb.12: Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstrafverfahren mit Stellungnahme 2014

VwV und VwStV ohne Stellungnahme 2014

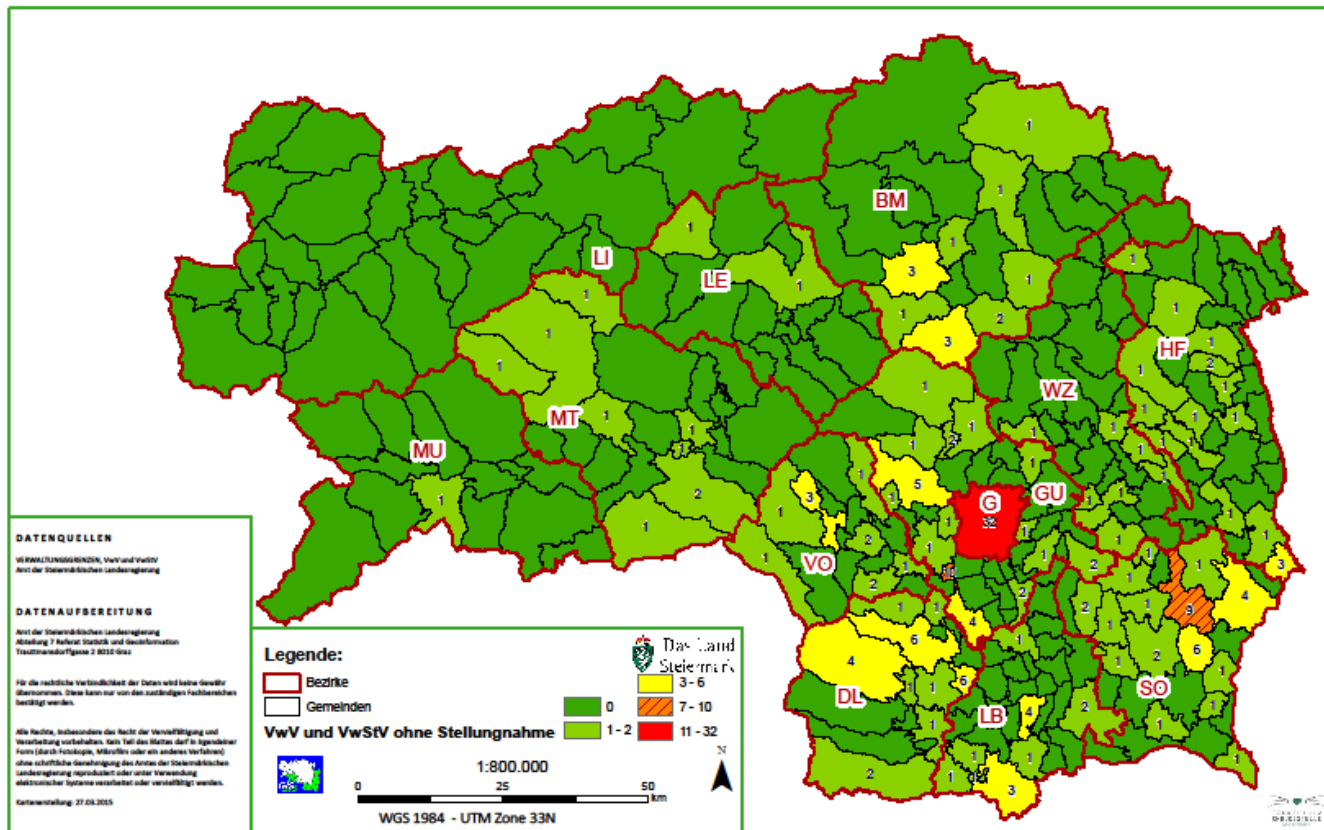


Abb.13: Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstrafverfahren ohne Stellungnahme 2014

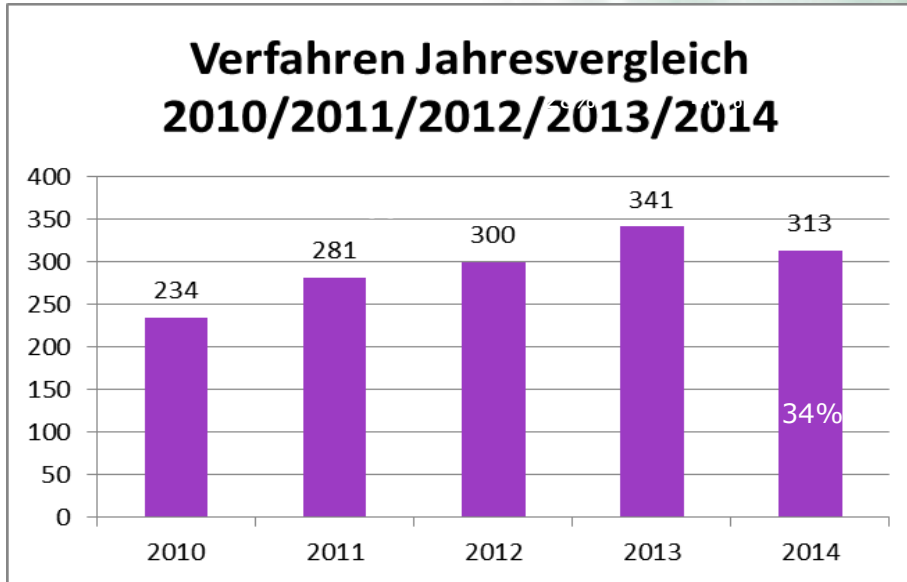


Abb. 14: Verfahren Jahresvergleich

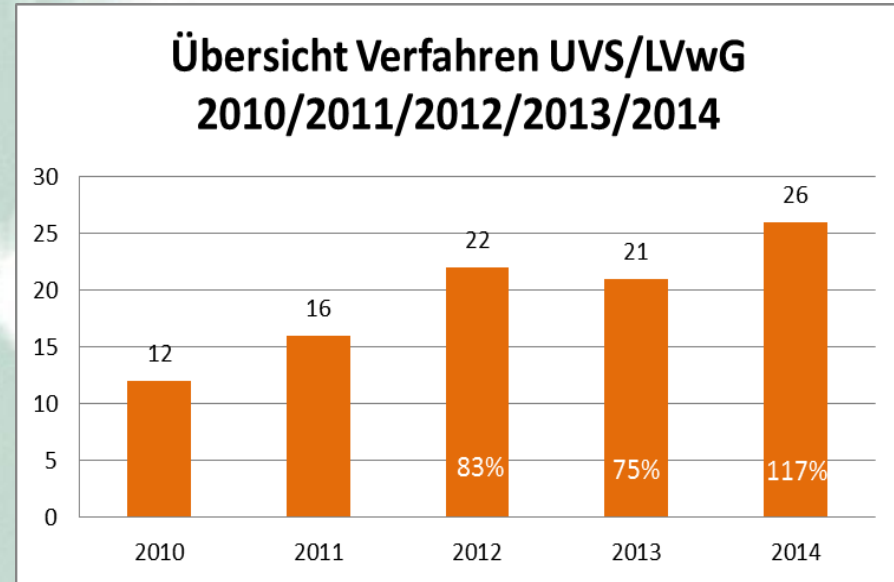


Abb. 15: Verfahren Jahresvergleich

5 Beschwerden

Nur Zahlen??

Na und ????
194, 119....

Anzeigen, Verfahren,
Strafen.....



Tierschicksale



Tierleid!!!



PK – Medienzentrum Graz,
12.5.2015

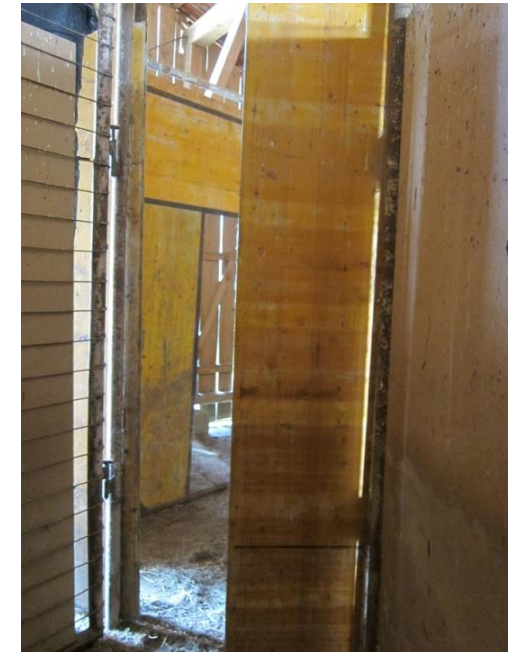
- Umsetzung TSR Beschlüsse
- Leitlinien VO 1099/2009
- TS Arbeitsplan 2014-2018
- Elektrozäune Pferd
- Futtertiere
- Greifvogelflugschauen
- Kastration von Katzen in bäuerlicher Haltung etc....

<http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Tiergesundheit/Tierschutz/Tierschutzrat/Protokolle>

2 Sitzungen

Ad Hoc AG Schalenwild

- Haltung nur männl. Tiere
- Gehegebücher
- Fragen der Kennzeichnung



© Fiala-Köck

Zusammenarbeit mit TS Organisationen....



© Fiala-Köck

**Tierver-
wahrung NEU-
Fördermodell
auf Basis
Mustertierheim
Start 1.1.2014**

Zusammenarbeit mit TS Organisationen....



© Fiala-Köck

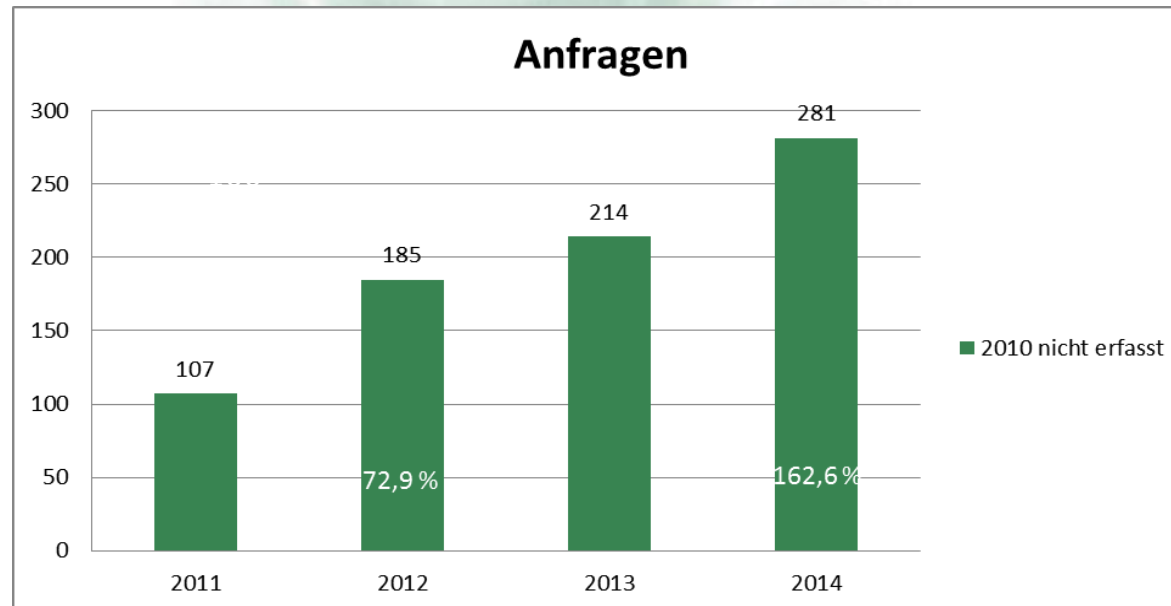
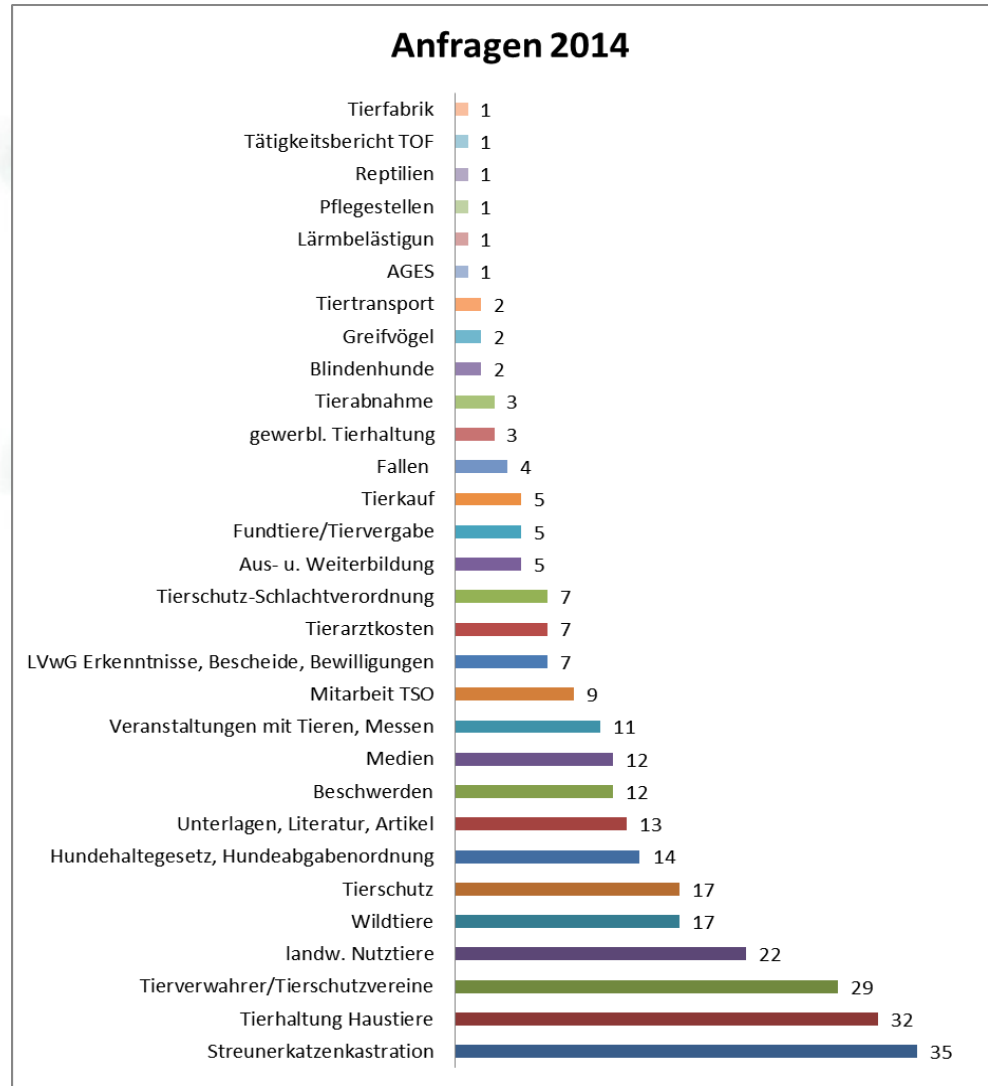


Abb. 16: Anfragen Jahresvergleich 2010/2011/2012 /2013/2014

**Vorträge,
Fortbildungen..**

Abb. 17: Art
der Anfragen 2014



Tierschutzpreis



© Ablasser



© Breiningner



© Riebenbauer



© Breiningner

Tierquälerei



© Fiala-Köck



© Aktiver Tierschutz Steiermark

Mut zum Handeln
Mut zum Hinschauen

Mobile Sozialarbeit, Stadt Graz, TÄK, TOS

- 10 Tierarzttermine
- 60 Stunden Vor-,
Nacharbeit, 30 Stunden
Projektplanung
- 4 Kooperationstreffen
- 26 Tierhalterinnen und
Tierhalter, 29 Hunde, 82
Behandlungen



© Mobile Sozialarbeit

Folder Katzenkastration

Auflage 55000 Stück



© Jaunegg

Eigenverantwortung

Jeder ist verantwortlich: Eigenes Verhalten überdenken

19-jährige in Graz vor Gericht • Urteil nicht rechtskräftig
Hündin misshandelt, 17-jährige verprügelt: 6 Monate Gefängnis

Mit einer 20-Jährigen schlug sie ein Mädchen zusammen, dann misshandelte sie eine 19-Jährige ihre Hündin so brutal, dass geschockte Nachbarn die Polizei riefen. Jetzt wurde sie zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt; nicht rechtskräftig.

§

Die junge Hündin ist seit dem schmerzhaften Vorfall als hübsches Elend

Interview
„Bin entsetzt über die Grausamkeit“

Tierquälerei: „Jedem sollte klar sein, dass das Strafmass für die Grausamkeit nicht gerecht ist.“

„Man hat den Eindruck, das gesetzliche Strafmass für Tierquälerei ist zu gering.“

„Nein, absolut nicht! Die Strafen sind viel zu niedrig. Ich war dafür im Vergleich extra bei Justizministerin Karll, sah ihr die Problematik umfassend erklärt. Geändert hat sich nichts – jetzt haben wir schon den nächsten Minister.“

„Das würde Urteil, zwei bzw. drei Monate bedingt für jene Burschen, die flüchteten.“

Die Täterin und Schlägerin sollen die Erstangeklagte (19) und ihre 20-Jährige Komplizin eine 17-Jährige misshandelt haben. Dass die 19-Jährige zu Gewaltausbrüchen neigen dürfte, zeigt sie sich nach Andrea Augustin verurteilt, wie Mellenesprecherin Elisabeth Baur mitteilte. Ihre Komplizin kam mit einer Geldstrafe davon.

Das traumatisierte Tier befindet sich im Landesheim, wo es den Mitarbeitern ganz langsam gelingt, das erlernte Vertrauen wieder aufzubauen. Zu ihrer Bestärkung kommt die hübsche Hündin hoffentlich nie mehr zurück in Ansbach. Dieses Urteil wird die Behörden wohl ein Tuschelverbot aussprechen müssen!

Die Barbara Fink-Köck, die engagierte Tier- schutzbeauftragte.



© Purzel&Vicky

- Bewusstseinsbildung, Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung
- Tiere sind empfindungs- und leidensfähige Mitgeschöpfe
- Mitfühlende Kinder, empathische Erwachsene



© Tierschutz macht Schule



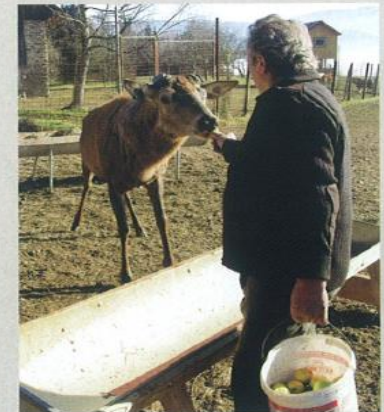
© Fiala-Köck



© www.arneschweine.at

Mitarbeit bei aktuellen
Tierschutzthemen,
z.B Eingriffe bei
Nutztieren, Wildtiere,
Jagd, Animal
Hoarding...

**Große
Herausfor-
derungen...**



Den stärksten Hirschen wird das
Geweih abgesägt. Damit sinkt das
Risiko, geforkelt zu werden.



Tierschutz beginnt beim Menschen!

- **Beziehungsfähigkeit der Menschen ist Basis**
- Tiere haben nur jene Stimme, die wir ihnen geben.
- **Wer über Tiere spricht, macht den Menschen zum Thema. (Quelle: H. Grimm, Philosophicum Lech, 9/2012)**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



© Haring